

Zum dreizehnten Mal verleiht der Council on Tall Buildings and Urban Habitat (CTBUH) den Best Tall Buildings Award, eine Auszeichnung der besten gebauten Hochhäuser der letzten Jahre. Text und Bilder: Redaktion

Nach einer geographischen Einteilung in vier Weltregionen wurden bisher vier Regionalgewinner bekannt gegeben. Vielfältige Themen wie Nachhaltigkeit, Umnutzung, Renovierung und der Einsatz von neuen Technologien, die seit Jahren den Bau von Hochhäusern prägen, bildeten die Bewertungsgrundlage für die Jury. Unter den 88 Einsendungen war in diesem Jahr ein weltweit bewusster Umgang mit der Rolle von Hochhäusern in der sich ändernden Klima- und Umweltstruktur abzulesen, so das Jurymitglied Jeanne Gang.

Gewinner Europa

Architekten: Office for Metropolitan Architecture



De Rotterdam.

De Rotterdam ist das grösste Gebäude der Niederlande. Auf einer Grundfläche von 162 000 m² beherbergt es Büro- und Wohnflächen, ein

Hotel, Veranstaltungs- und Gewerbeflächen, Restaurants und Cafés.

Gewinner Asien | Australien

Architekten: Ateliers Jean Nouvel | PWT Architects



One Central Park, Sydney, Australien.

für den Hochhausbau untypischen Technologien, Hydrokulturen an der Fassade und Heliostaten auf dem Dach, reguliert das Gebäude seinen Energie- und Wärmehaushalt.

Mit dem Gebäude One Central Park in Sydney (Australien) wurde ein Bauwerk geschaffen, das die Architektur von Hochhäusern zukunftsweisend prägen dürfte. Mit der Verwendung zweier

Gewinner Mittlerer Osten | Afrika

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill | Khatib & Alami

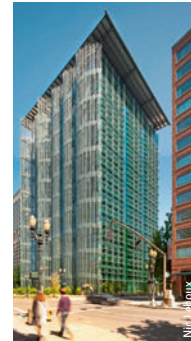


Cayan Tower, Dubai.

Der Regionalgewinner aus der Region des Mittleren Ostens und Afrika ist der Cayan Tower der Architekten von SOM und Khatib & Alami. Dynamisch windet sich der Wolkenkratzer als Bestandteil der Skyline von Dubai in die Höhe, verdreht sich über seine Höhe von 304 Meter (75 Geschosse) um 90 Grad. (In der «metall» vom November 2010 ist ein ausführlicher Artikel über den Bau des Towers erschienen.)

Gewinner Amerika

Architekten: Cutler Anderson Architects mit SERA Architects



The Edith Green-Wendell Wyatt Federal Building, Portland, USA.

Das Edith Green-Wendell Wyatt Federal Building, wie es heute zu sehen ist, entstand aus der Renovierung des ehemaligen Federal Building, fertiggestellt im Jahr 1974. Heute erfüllt das Gebäude nicht nur die Vorgaben hinsichtlich Energie und Nachhaltigkeit, sondern hebt sich ebenso in seinem Design vom ursprünglichen Bauwerk ab. ■